

Mai-Juni 2017

# GNADENLICHT

Ev. Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf | Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Marzahn



+++ S. 5 WER MACHT MIT? – VON DER BEDEUTUNG DES GEMEINDEBEIRATS

+++ S. 10 JOHANNES OTTO KÜSTERMANN

+++ S.12, 14, 18 KIRCHENTAG 2017 +++ S.19 REFORMATIONSTAG 2017

# INHALTLICHT

## Impressum

### Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: [redaktion@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:redaktion@ev-kirche-biesdorf.de)

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format.

**Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionsschluss: 08. Juni 2017.**

Mediadaten finden Sie unter: [www.ev-kirche-biesdorf.de](http://www.ev-kirche-biesdorf.de)

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes GNADENLICHT erscheint im Juli 2017.

### Redaktion

Katrin Stein, Petra Stüber,  
Katja Widmann,  
Claudia Pfeiffer

### Gestaltung

Katrin Stein, Katja Widmann

### Titelbild

Glockenturm GMZ Süd  
Foto: Gemeindebilderarchiv

**Auflage:** 1.200 Exemplare

Wir verwenden chlorfreies Papier.

## INNERLICHT

03 Andacht

## DEUTLICHT

04 Bericht aus dem GKR und von der Klausurtagung  
05 Wer macht mit? – Von der Bedeutung des Gemeindebeirats  
06 Gemeindezentrum Mitte – Baustein 2

## GEMEINDELICHT

07 Neues aus dem Schneckenhaus  
08 Gemeindeversammlung – Rückblick  
09 Bericht von der Kreissynode  
10 Johannes Otto Küstermann – Kantor und Hausmeister  
10 Eine Pfingstgeschichte  
12 Termine in unserer Gemeinde  
14 36. Deutscher Evangelischer Kirchentag

## FÜRSORGLICHT

15 Der Rumänienkreis berichtet

## STREULICHT

16 Literaturcafé im GMZ Süd  
17 Marzahner Montagsgebete/Internationale Gartenausstellung  
18 Klang-Farben-Fest  
Ihre – Unsere – schönsten Kurzgeschichten  
19 Ankündigung: Reformationstag 2017 im FEZ

## KIND+JUGENDLICHT

20 Christenlehrefahrten  
21 Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst  
Einladung der Konfirmanden zur Jungen Gemeinde

## KLANGLICHT

22 Musik in unserer Gemeinde

## LEBENSLICHT

23 Freude und Leid in unserer Gemeinde

## FAKELLICHT

24 Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

## TREFFLICHT

25 Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte  
26 Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Süd

## ÖFFENTLICHT

27 Adressen und Kontakte

## HERRLICHT

28 Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

**MONATSSPRUCH MAI**  
**EURE REDE SEI ALLEZEIT FREUNDLICH**  
**UND MIT SALZ GEWÜRZT. Kol. 4,6**

**MONATSSPRUCH JUNI**  
**MAN MUSS GOTT MEHR GEHORCHEN**  
**ALS DEN MENSCHEN. Apg. 5,29**

Zwei Ratschläge für ein gutes Leben – sie könnten sehr gut auch aus einem der heute so beliebten Ratgeber-Bücher stammen.

Der erste Ratschlag betrifft die menschliche Kommunikation, ganz konkret: das gesprochene Wort. Im Kolosserbrief ist das Gespräch mit denen „draußen“, mit den Nichtchristen, gemeint. Freundlich und gleichzeitig „mit Salz gewürzt“ soll die Rede sein. Der Andere ist kein Feind, kein Gegner – er ist ein Mensch, dem man Freundlichkeit und das Gespräch auf „Augenhöhe“ schuldet.

Dazu gehört aber auch, selbst nicht einzuknicken und in der Diskussion dem Anderen aus Freundlichkeit nicht einfach nachzugeben! Das „Salz“ darf ruhig würzen – im richtigen Maß. Also: Sag deine Meinung, wirb für deinen Glauben, weise den Anderen auf Denkfehler hin! Aber eben freundlich und in Liebe... Und das sollte wohl bei uns für jedes Gespräch gelten!

Freilich – auch wir können Fehler begehen und sollten bereit sein, eine „gesalzene“ Antwort anzuhören. Vielleicht

führen etliche „Salzgesprächsgänge“ ja auch zu einem sehr appetitlichen Mahl, sprich, einem guten Kompromiss!

Der zweite Ratschlag übersteigt die menschliche Kommunikation, ja, überhaupt die menschliche Ebene. Er verweist auf Gott. Ihm gehört unser Gehorsam – das haben wir aufgeklärt, autonome Menschen nicht wirklich gern! Wir klären lieber alles mit uns selbst und gehorchen eigenen Regeln, die wir dann gerne auch für andere Menschen als verbindlich erklären. Sich ganz und gar Gottes Willen auszuliefern, liegt uns nicht. Wir merken es, wenn wir streiten. Dann will jede Seite Recht (und damit Macht) haben. Gott gehorchen, würde in diesem Kontext vielleicht bedeuten, innezuhalten und neu zu beginnen. Am besten mit einem Gebet um Klarheit und das Wirken des lebendig machenden Geistes.

Ein frohes Pfingstfest  
mit der Erfahrung dieses Geistes  
wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

### KLAUSURTAGUNG WOLTERS DORF

Hauptzweck dieser Rüste vom 24.-26. Februar war für uns als GKR in seiner noch neuen Zusammensetzung: Wir wollten einander näher kennenlernen, Themen sammeln, Fragen der „Neuen“ beantworten und uns zusammenfinden.

Die Protokollantin hatte den Eindruck einer sehr gelungenen Veranstaltung. Wir haben über vieles gesprochen, Beschlüsse mussten nicht gefasst werden.

Für Samstag hatten wir zwei Mitarbeiterinnen von SozDia eingeladen, die uns über ihre Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen berichteten. SozDia hat Interesse daran, nach Vollendung des Um- und Neubaus GMZ Mitte die Wohnungen im Pfarrhaus zu mieten, um dort eine Wohngruppe einzurichten. Zum Konzept von SozDia gehören eine 24-Stunden-Betreuung der jungen Leute und feste Regeln für das Zusammenleben.

Der GKR möchte die Entscheidung über die künftige Nutzung der Wohnungen in enger Kommunikation mit den Gemeindegliedern treffen und wird deshalb im Laufe dieses Jahres zu mehreren Veranstaltungen einladen.

Bitte lesen Sie dazu auch den Beitrag „Baustein 2“ auf S. 6.

### MÄRZ-SITZUNG

Eine der wichtigsten Aufgaben dieser Sitzung bestand darin, die Ausschüsse zu besetzen. Das Ergebnis lautet wie folgt,

Einladende sind die jeweils Erstgenannten:

- Geschäftsführender Ausschuss:  
N. Springer, J. Schwer, C. Pfeiffer, U. Agt, R. Kunstmann, K. Busse
- Finanzen:  
R. Kunstmann, I. Balsebre-Andrae, T. Bock
- Bau und Bauunterhaltung:  
K. Busse, T. Bock, H. Thieme, Z. Lanyi, M. Fugmann, P. Hirschberg
- Personal:  
J. Schwer, M. Hoffmann, N. Springer, S. Jungnickel-Prantl, S. Ast
- Gemeindeentwicklung/Musik:  
C. Pfeiffer, J. Schwer, U. Agt, J. Wonneberger, W. Siems, A. Hackl, I. Balsebre-Andrae
- Neubau Mitte:  
W. Siems, T. Stein, J. Schwer, K. Busse, C. Pfeiffer, N. Springer, A. Thieme, R. Kunstmann
- Festausschuss:  
D. Geißler, K. Widmann, K. Busse, I. Balsebre-Andrae, Z. Lanyi
- Ökumene/ACK:  
R. Kunstmann, N. von Neumann, D. Geißler, J. Gaymann
- Grundstücke:  
T. Stein, A. Hackl, J. Schwer
- Redaktion Gemeindebrief:  
K. Widmann, C. Pfeiffer, K. Stein, P. Stüber
- Öffentlichkeit:  
A. Hackl, J. Wonneberger, M. Hoffmann, D. Geißler, J. Schwer
- Ev. Grundschule Biesdorf (Vorüberlegungen zu einer evtl. Gründung):  
J. Schwer, T. Stein, K. Widmann.

Desweiteren gab es folgende Beschlüsse:

Wirtschaftler für das Haushaltsjahr 2017 sind Norbert Springer, Justus Schwer, Claudia Pfeiffer und Ralf Kunstmann.

Wirtschaftler für das Haushaltsjahr 2017 für den Teilhaushalt Kita sind Annette Bock und Manuela Affeld.

Für die Arbeit mit Kindern/Christenlehre beschließt der GKR einen jährlichen Verfügungsrahmen von bis zu 1500 Euro (zeichnungsberechtigt ist Annette Bock).

Der in der letzten Sitzung beschlossene Wechsel zu einem günstigeren Erdgasstarif erfolgt auch für die Gnadenkirche.

Am Sonntag des Kirchentages (28.5.) wird die Gemeinde ausschließlich einen zentralen Gottesdienst in der Gnadenkirche feiern, Beginn 12:00 Uhr, mit Videoübertragung der Abschlussveranstaltung aus Wittenberg.

### APRIL-SITZUNG

Die Beschlüsse waren diesmal schnell gefasst: Die Gemeinde wird eine neue Schließanlage für die Kita und erste Planungsleistungen für eine Außenbeleuchtung der Gnadenkirche in Auftrag geben.

Durch Umgemeindung ist unsere Gemeinde wieder einmal größer geworden – ein herzliches Willkommen dem neuen Gemeindeglied!

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

### WER MACHT MIT? – VON DER BEDEUTUNG DES GEMEINDEBEIRATS

Unsere Kirchengemeinde besteht aus rund 3000 Gemeindegliedern. Und wenn Sie auf

die Seiten 25/26 dieses Gemeindebriefes vorblättern, bekommen Sie einen – bei weitem nicht vollständigen – Eindruck von der Vielzahl der Kreise, Gruppen und Dienste unserer Gemeinde. Schnell wird deutlich: Es ist nahezu unmöglich, dass die gerade einmal 18 Angehörigen des GKR (die Ersatzältesten eingerechnet) über wirklich alles informiert sein können, was die Gemeindeglieder bewegt.

Wir als GKR bemühen uns nach Kräften, mit möglichst vielen von Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir möchten Stimmungen, Wünsche, auch Kritik in Erfahrung bringen, und wir möchten Entscheidungen im Sinne der Gesamtgemeinde treffen. Dies ist unser Wunsch, es ist auch unsere Aufgabe.

Um die Verantwortung innerhalb einer Gemeinde „auf größere Füße“ zu stellen und die Kommunikation untereinander zu befördern, sieht die Grundordnung der EKBO (Artikel 27) vor, dass der GKR bei seiner Arbeit durch ein wichtiges Gremium unterstützt wird: den Gemeindebeirat. Er soll sich zusammensetzen aus Personen, „die sich in den gemeindlichen Diensten, Kreisen und Gruppen beteiligen; die Dienste, Kreise und Gruppen machen Vorschläge“.

Der Beirat tritt mindestens dreimal jährlich zusammen, er kann Anfragen an den GKR richten und muss gehört werden, bevor dieser wichtige Entscheidungen trifft. Er wird vom GKR über wesentliche Gemeindeereignisse unterrichtet und kann so wiederum Informationen in die Kreise weitertragen.

Sie ahnen es: Wir möchten Ihr Interesse wecken, sich im Gemeindebeirat zu enga-

# GEMEINDELICHT

## Gemeindezentrum Mitte – Bausteine

gieren. Der Beirat ist wichtig für den Alltag unserer Gemeinde und für (Richtungs-) Entscheidungen. Deshalb sollte er möglichst zahlreich und repräsentativ besetzt sein. Wir suchen Menschen, die mittun möchten.

Zu guter Letzt ein riesengroßes DANKE!! Bärbel Stein war lange Jahre Vorsitzende des Gemeindebeirates. Wir danken ihr für ihr Engagement, für offene Worte, konstruktive und freundliche Kritik, für Zuspruch, Lob und dafür, dass sie uns den Sinn von Gemeindearbeit immer wieder bewiesen hat.

*Für den GKR  
Katja Widmann*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### GEMEINDEZENTRUM MITTE BAUSTEIN 2

Mit den Plänen für unser neues Gemeindezentrum verbunden ist auch die Frage zur Zukunft der beiden Obergeschosse im Biesdorfer Pfarrhaus.

Da zu befürchten steht, dass eine Pfarrersfamilie aus naheliegenden (bzw. vorbeifahrenden) Gründen dort nicht mehr einziehen wird – Pfarrer können sich heute oft zwischen mehreren Stellenangeboten und den damit verbundenen Wohnmöglichkeiten entscheiden –, steht im Herbst eine solche Entscheidung für den GKR an. Momentan gibt es dazu zwei ernsthafte Pläne (s.a. Seite 8/9):

Einmal würde die SozDia-Stiftung, ein bewährter Träger der kirchlichen Kinder-

und Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis, dort gerne als Mieter ein Wohnprojekt einrichten, in das Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam einziehen könnten und dort einige Jahre begleitet und betreut würden, bis sie, wie andere junge Erwachsene auch, ein selbständiges Leben führen können. Eine ähnliche Einrichtung ([www.sozdia.de/Wir-ueber-uns.1741.0.html](http://www.sozdia.de/Wir-ueber-uns.1741.0.html)) gibt es bereits in der Rummelsburger Hauptstraße 22, die einige GKR-Mitglieder inzwischen besucht haben. Wir haben mit den Verantwortlichen der SozDia-Stiftung einen **Gemeindeabend für Donnerstag, den 29. Juni um 19:00 Uhr in der Gnadenkirche** in Aussicht genommen, an dem sie uns ihre Arbeit vorstellen möchten. Wie laden alle Gemeindeglieder schon jetzt herzlich dazu ein. Bitte beachten Sie kurz vorher den Aushang!

Ein damit konkurrierender Plan sähe die Einrichtung von Studierenden-Wohngemeinschaften vor, die vielleicht durch einen Verantwortlichen mit einer kleinen, preiswerten Dienstwohnung begleitet würden, der als Ansprechpartner, auch für die Belange der Gemeinde, selbst im Haus wohnen und nach dem Rechten sehen könnte. Darüber wollen wir am **4. September, ebenfalls um 19:00 Uhr, mit dem GKR eine offene Aussprache** führen und laden dazu alle Interessierten ein (auch diejenigen, die sich vorstellen könnten, die o.g. Rolle eines solchen Ansprechpartners einnehmen zu wollen.)

*Justus Schwer*



### KREATIVES SPIEL IN DER SPIELZEUG-FREIEN ZEIT

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, verzichteten unsere Kinder während der Fastenzeit auf das ihnen vertraute Spielzeug. Aber empfanden sie dies tatsächlich als einen Verzicht?

Bereits das gemeinsame Umlagern der Spielsachen bereitete den Kindern viel Freude. Ihnen gefiel der Gedanke, das Spielzeug würde in den Urlaub fahren. Mit Hilfe der fleißigen Unterstützung unserer engagierten Eltern konnten wir unzählige Kartons in verschiedenen Größen, Papprollen, leere Behältnisse aller Art mit oder ohne Deckel, Knöpfe, Geschenkpapier und vieles Weitere ansammeln. An dieser Stelle sagen wir noch einmal DANKE dafür. Langeweile hat bei der Ausgangslage keinen Platz.

Zum Beginn nutzten die Kinder vor allem die Kartons, um Höhlen zu bauen. Sie stapelten sie wie Bausteine übereinander und bauten auf diese Weise ähnliche Gebäude, nur in einer größeren Dimension. Indem sie sich in ihren Bauwerken z. B.

verstecken oder dort kuscheln konnten, bekam diese Art des kreativen Ausdruckes einen neuen Sinn. Auch die leergeräumten Schränke bekamen einen neuen Nutzen und wurden von einigen Kindern als Kletterburgen ent-



deckt. Sie schienen die Aussicht über die entstandene Raumlanschaft zu genießen. Immer mehr Ideen kamen im Laufe der Zeit auf, und wir kreierte gemeinsam mit den Kindern selbstgebasteltes Spielzeug wie Memoryspiele aus Gefäßdeckeln oder selbsthergestellte Bälle für Wurfspiele aller Art.

Selbstverständlich wurde weiterhin gebastelt und gemalt. Es entstanden Phantasieobjekte, herrliche mit Knöpfen verzierte Burgen aus bearbeiteten Papprollen, Bildgestaltungen mit Münzdöschen und vieles mehr.



Die spielzeugfreie Zeit bedeutet für die Kinder neben all dem Spaß die Möglichkeit zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit, die Anregung der Neugier, die Entwicklung und Umsetzung kreativer Ideen sowie des Kommunikationsverhaltens und stärkt somit ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Über den Weg der Begeisterung lernen die Kinder, Verzicht als bereichernde Möglichkeit für sich zu entdecken.

*Im Namen des Schneckenhaus-Teams  
grüßt  
Nadine Vajda*



# GEMEINDELICHT

## Nachrichten aus unserer Gemeinde

### GEMEINDEVERSAMMLUNG – RÜCKBLICK

Am 19. März 2017 fand im Anschluss an den Gottesdienst die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Zunächst berichtete der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Norbert Springer, über die Gemeindesituation.

Die Anzahl der Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Bestattung) sowie der Ein- und Austritte bewegte sich auf ähnlichem Niveau wie im letzten Jahr. Ebenso war die Anzahl der Gottesdienstbesuche, wenn auch auf niedrigem Niveau, nahezu stabil. Statistisch gesehen hätte demnach jedes der etwas mehr als 3000 Gemeindeglieder 2016 zwei Gottesdienste besucht.

Die Personalsituation der fest angestellten Mitarbeiter ist ebenfalls stabil. In der Kindertagesstätte fand im Mai 2016 eine Evaluation statt. Nach der positiven Auswertung im September wurde der Kita erneut das Gütesiegel für Kindertagesstätten verliehen.

Die afrikanischen Flüchtlinge, die rund anderthalb Jahre lang im Pfarrhaus an der B1 wohnten, werden die Gemeinde zum 30. April verlassen (also bei Erscheinen dieses Gemeindebriefes bereits ausgezogen sein). Fast alle der jungen Männer haben mittlerweile einen offiziellen Aufenthaltsstatus erhalten und werden demnächst andere Unterkünfte beziehen.

Der Bezirksbürgermeister von Marzahn-Hellersdorf hat unserer Gemeinde in

einem Schreiben ausdrücklich für die geleistete Arbeit in der Flüchtlingshilfe gedankt.

Im Anschluss an die Ausführungen von Norbert Springer stellte Wolf Siems den aktuellen Stand der Planungen für den Um- und Neubau des Gemeindezentrums Mitte vor.

Am 6. März 2017 erfolgte die Versendung der Auslobungsunterlagen an die drei Architekturbüros, die im Rahmen der Mehrfachbeauftragung Vorentwürfe erarbeiten werden. Ende März hatten Mitarbeiter der Büros die Gelegenheit, sich ein Bild vor Ort zu machen und offene Fragen mit Mitgliedern des Gemeindegemeinderates zu besprechen.

Am 16. Juni wird zunächst ein Fachgremium die Vorentwürfe begutachten. Beim Gemeindefest am 18. Juni werden die Vorschläge dann der Gemeinde vorgestellt.

Auch das Konsistorium der EKBO befürwortet den Bau des Gemeindezentrums Mitte und steht den Planungen und der Ausschreibung der Bauleistungen wohlgesonnen gegenüber.

Lebhaft diskutiert wurde dann über die Nutzung der Wohnungen im Pfarrhaus Mitte, wenn das neue Gemeindezentrum einmal Wirklichkeit geworden ist.

Die Gemeinde wurde vor einiger Zeit vom Verein SozDia angesprochen, der dort gerne eine Unterkunft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete und deutsche Jugendliche einrichten möchte. Zwei Mitarbeiterinnen des Vereins hatten Gelegenheit, während



der GKR-Rüste in Woltersdorf das Projekt vorzustellen. Einige Mitglieder des GKR haben inzwischen die Möglichkeit wahrgenommen, sich eine von SozDia getragene Unterkunft für junge Flüchtlinge anzuschauen.

Andere Vorschläge für die Nutzung wurden ebenfalls diskutiert, so die Idee einer Vermietung an eine Studenten-WG nebst Einrichtung einer Wohnung für eine Person, die für dieses Grundstück als Ansprechpartner fungieren kann (s.S. 5).

Auch Superintendent Furian war gekommen und sprach gegen Ende der Veranstaltung Grußworte an die Gemeinde.

Um 13 Uhr war die Gemeindeversammlung beendet, sodass alle Teilnehmer noch rechtzeitig zu ihrem Sonntagsbraten kamen.

*Thomas Bock*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### BERICHT VON DER SYNODE

Am 25. März war Kreissynode. Vieles war ganz anders als üblich. Nicht die übliche Tagesordnung mit Anträgen, Rechenschaftsberichten und Abstimmungen, sondern ein Bericht über die Arbeit an der „Lutherbibel 2017“ stand im Mittelpunkt der Tagung. Dazu war Jürgen-Peter Lesch zu uns gekommen, der Geschäftsführer der Revision. (Übrigens ein Cousin des Astrophysikers

Harald Lesch, der vielen durch seine Fernsehauftritte und sehr populären Bücher bekannt sein dürfte). Es wurde ein wirklich spannender Bericht über die aufwändige und interessante Arbeit an der „Lutherbibel 2017“ – wir erfuhren z.B., dass jetzt erstmals das Wort „Bier“ in der Bibel auftaucht (in Sprüche 31,4-5). [*„Nicht den ... ziemt es Wein zu trinken, noch den Fürsten **Bier!** Sie könnten beim Trinken des Rechts vergessen und verdrehen die Sache der elenden Leute“*].

Abstimmen durften wir aber ganz zum Schluss doch noch. Pfarrer Kastner wurde als stellvertretender Superintendent gewählt (Pfarrer Wittig geht in den Ruhestand). Ach ja, und einem Antrag aus Hellersdorf über die „Ächtung von Atomwaffen“ wurde nicht zugestimmt; vielen erschien eine Welt, in der nur der Nord-Koreanische Machthaber Kim Jong-un über das Teufelszeug verfügt, noch bedrohlicher als das „Atomare Patt“ unserer Tage.

*Wolf-Eberhard Siems*



Wandel der Jünger von der Trauer zur Freude mit, erzählten einander, wie es ist, wenn man „aufsteht“, und spielten „Zeitungsumfrage“, um die „richtige Antwort“ auf die Frage: „Wissen Sie, was Ostern gefeiert wird?“ parat zu haben. Zu Himmelfahrt redeten wir über „Abschied“ – und auch da konnten die Schüler mit eigenen Erfahrungen aufwarten – sei es der Abschied am Bahnhof oder der Abschied auf dem Friedhof.

Nun aber Pfingsten!

Ich erzählte also von den vielen Menschen, die alle in verschiedenen Sprachen redeten.

„Und stellt euch vor: Plötzlich konnten alle einander verstehen! Begeistert sprachen sie miteinander – und jeder verstand die Sprache des anderen! Das war eine Freude! Und sie spürten: Ein guter Geist hat dafür gesorgt, dass sie auf einmal alle verbunden und eins waren ...“

„Ha!“, rief Jan laut, „wenn man den Sandro in der Klasse hat, dann geht das nicht!“

„Genau!“, sprang Tino ihm sofort zu Seite, „der streitet nämlich immerzu!“

Ich freute mich, dass die Jungs – es war eine fünfköpfige Jungsklasse – sofort die Parallele zu ihrer eigenen „Gemeinschaft“ gezogen hatten. Dass es für sie interessant und wichtig war, was für ein „Geist“ unter ihnen wirkte. Und mit Sandro war das kein so schöner „Geist“ – denn sofort bekam ich so allerlei von den Taten dieses Knaben zu hören. Alle wussten von Kränkungen und Angrif-

fen und Streit zu berichten. Allen war bewusst, wie sehr Sandro die Stimmung in der Klasse nach unten drückte.

„Glaubt ihr, dass man diese Stimmung bei euch in der Klasse ändern kann?“, fragte ich. „Kann auch zwischen euch ein ‚guter‘ Geist sein, der es schön und freundlich bei euch macht?“

„Nein!“, protestierte Jan, und Tino schüttelte sich anschaulich verneinend hin und her. „Das geht niemals mit Sandro! Nur wenn er nicht da ist, haben wir es auch schön ...“

„Naja“, wandte Tim vorsichtig ein. „Vielleicht könnten wir es ja mal probieren. Wir könnten doch mit Sandro reden. Vielleicht entschuldigen wir uns auch.“ Aha! Der Streit war also nicht nur einseitig! Aber ich fand es mutig, dass Tim das zugab.

„Oder wir trösten ihn“, fuhr Tim fort.

„Das geht nicht! Der schlägt ja sofort zu! Mit dem kann man nicht reden!“ rief Jan. Tim nickte nachdenklich. Dann sagte er ganz leise: „Aber vielleicht sollten wir es alle versuchen? Wir zusammen? Dann wird es ja vielleicht für alle schön ...“ Und dabei blieb es. Mit einem „High five“ besiegelten die Jungs ihr Vorhaben – und es machte sie schon jetzt froh und zuversichtlich und stark. Ein „guter“ Geist verband sie – und von oben durch's Deckenfenster malte die Sonne hellen Schein auf die blonden und dunklen Köpfe.

*C. Pfeiffer*

# GEMEINDELICHT

## Termine in unserer Gemeinde

### KONFIRMATIONSJUBILÄEN

14.05.2017 | 11:00 UHR | GNADENKIRCHE

Wir freuen uns über Jubilare der Jahrgänge 1967, 1957, 1947 oder gar 1937, die am Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen in unserer Biesdorfer Gnadenkirche teilnehmen möchten. Sie sind gebeten, sich im Gemeindebüro unter der Nummer 030.5 14 35 93 anzumelden. (Treffzeit ist am 14. Mai dann um 10:30 Uhr für einige Absprachen im Hof des Pfarrhauses).

Alle Gemeindeglieder unserer eigenen Gemeinde können wir mit unserer Einladung erreichen, da sie bei uns gemeldet sind. Bei Kirchenmitgliedern, die nicht in unsere Gemeinde gehören, sind wir auf Ihre Kontakte und Ihr Weitersagen, liebe Gemeinde, angewiesen!

Wichtig für die Gottesdienst-Teilnahme als Jubilar ist freilich die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche.

*Auf eine schöne Feier freuen sich  
Pfarrer Justus Schwer und  
Jacqueline Leverenz*

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

### FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN – MANCHMAL AUCH ZUR SELBEN ZEIT:

#### KIRCHENTAG 2017

24.-28.05.2017

Am Abend der Begegnung (24. Mai) wird unsere Gemeinde mit einem Stand beteiligt sein und sich an der Ecke Neustädtische Kirchstraße/Unter den Linden nach

Kräften um das leibliche und seelische Wohl der vielen Gäste kümmern.

Am Himmelfahrtstag werden wir auf der Biesdorfer Parkbühne im Rahmen des Blütenfestes ab 14:30 Uhr einen ökumenischen Kirchentagsgottesdienst halten („Ich sehe was, was du nicht siehst ...!“) – zu Gast von „auswärts“ ist dabei die inzwischen renommierte Kirchenband „josef & friends“ aus Weißensee.

Auf dem Blütenfest werden wir zudem mit unserem „Kirchen-Sofa“ (eine Idee aus Köln) in der Nähe unserer Stände einen Anlauf- und Ruhepunkt bieten.

Am Sonntag um 12 Uhr feiern wir einen Kirchentagsabschlussgottesdienst in unserer Kirche, in den hinein der Abschlussgottesdienst aus Wittenberg übertragen wird und wir gleichzeitig mit den vielen Tausend Besucherinnen und Besuchern das Abendmahl feiern werden.

*Justus Schwer*

### ... UND

#### 18. BIESDORFER BLÜTENFEST 2017

25.-28.05.2017 | Schlosspark Biesdorf  
Himmelfahrtsgottesdienst |  
25.05.2017 | 14:30 Uhr | Parkbühne

In diesem Jahr findet das Biesdorfer Blütenfest zur selben Zeit statt wie der Kirchentag. Das stellt an unsere Gemeinde vielfältige Anforderungen. Viel Interesse wird auch die IGA in den Gärten der Welt finden. So mancher Besucher wird viele der verschiedenen Veranstaltungen nutzen wollen.

Das Programm des Blütenfestes wird unter dem Motto „Die bunte Vielfalt im Schlosspark“ viele Angebote enthalten, darüber informiert dann ein Flyer, der rechtzeitig erscheinen wird. Interessant ist sicherlich auch die Besichtigung des Schlosses Biesdorf.

Unsere Gnadenkirche wird an den Tagen des Blütenfestes an jedem Nachmittag geöffnet sein. Unter dem Titel „Begegnungen“ zeigen wir dort Wolfgang Spittlers Bilder zur Passion.

Die Trödelstände der Hilfe vor der Tür und der Rumänienhilfe wollen am Samstag und Sonntag mit interessanten Angeboten in der Bürgermeile aufwarten. Am Sonnabend und Sonntag lockt der Stand unserer Kita wieder mit leckerem Kaffee und Kuchen. In diesem Jahr wird es den Stand der Ökumene nicht geben. Wir wollen stattdessen versuchen, über ein aufgestelltes „Kirchen-Sofa“ miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für unsere Biesdorfer Gemeinden ist ein wichtiges Ereignis der **Parkgottesdienst am Himmelfahrtstag um 14:30 Uhr** mit musikalischen Beiträgen der Band „josef & friends“ und dem Pogo-Chor. **(Einlass ab 14:00 Uhr).**

**Am Sonntag findet in der Gnadenkirche um 12:00 Uhr der Gottesdienst statt.** Hier werden wir eine **Direktübertragung des Abschlussgottesdienstes des Kirchentages in Wittenberg** erleben und in der Verbundenheit mit den dort versammelten Christen das Abendmahl feiern.

Wir laden Sie, Ihre Freunde und Bekannten herzlich ein, das Christusfest mit uns zu feiern. Über Unterstützung an den Ständen freuen sich alle Beteiligten, auch wenn es nur zwei oder drei Stunden sein können. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Jürgen Gaymann*

ANZEIGE



## ZEIT. FÜR GESPRÄCHE.

Ich bin für Sie da.

**Beate Töpfer**, Generalagenturleiterin  
Paarmannstraße 34 · 15732 Schulzendorf  
Telefon 033762 41155 · beate.toepfer@vrk-ad.de



**Versicherer im  
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

Menschen schützen.  
Werte bewahren.

# GEMEINDELICHT

## Termine in unserer Gemeinde

### GEMEINDESOMMERFEST 2017 18.06.2017 | Gnadenkirche/GMZ Mitte

Unter dem Titel „Wenn der Herr nicht das Haus baut ...“ werden wir unser diesjähriges Gemeindegottesdienst feiern.

Auf dem Programm steht um 10:00 Uhr der Gottesdienst für Kinder und für Erwachsene. Anschließend gibt es einen Mittagsimbiss und ein buntes Programm einschließlich Kaffeetrinken. In diesem Jahr haben wir die Besonderheit, dass zwei Tage zuvor die drei **Entwürfe für unser neues Gemeindezentrum** fertig geworden sein werden, denen wir uns in ersten Betrachtungen, Eindrücken und Meinungen nähern werden. Daher wird viel Raum fürs Gespräch an diesem Nachmittag sein. Wie immer bitten wir herzlich um **Salat- und Kuchenspenden**, damit das Buffet auch wirklich „bunt“ wird.

Herzliche Einladung!  
*Justus Schwer*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### SENIOREN UNTERWEGS

Im Mai unternehmen wir wegen des Kirchentages keine Exkursion.

### 23.06.2017 | 11:45 Uhr | Schloss Britz Friedensreich Hundertwasser

Im Schloss Britz bietet sich die Gelegenheit, in Hundertwassers Bilderwelten

und Farbenspiele einzutauchen und sich an der Ästhetik und Harmonie seiner Werke zu erfreuen. Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus dem grafischen Werk von Hundertwasser. Für die Führung bitte anmelden bei Jacqueline Leverenz unter 6 51 78 56. Wir treffen uns um 11:45 Uhr vor dem Schloss Britz.

*Ihre Jacqueline Leverenz und Helga Holl*

### DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG 2017 24.-28.5.2017 | Berlin

„Du siehst mich“ (1. Mose 16, 13)  
Unter diesem Leitwort findet der 36. DEKT in Berlin statt – gemeinsam feiern, singen, diskutieren und nachdenken, einander sehen!

Informieren Sie sich auf der Homepage [www.kirchentag2017-ekbo.de](http://www.kirchentag2017-ekbo.de).

Gesucht werden noch Privatquartiere, sowie Betreuer von „Gute-Nacht-Cafés“.

Wenn Sie mitwirken möchten, wenden Sie sich an unseren Kirchentagsbeauftragten:

Herrn Albrecht-Christoph Schenck:  
FON 030. 291 07 09  
E-MAIL [albrecht-christoph@familie-schenck.eu](mailto:albrecht-christoph@familie-schenck.eu)

### RUMÄNIENHILFE – INTERNATSKOSTEN Eine Ergänzung des aus Platzgründen kurzen Beitrages im vorigen Gemein- debrief

Herzlichen Dank für die Rumänienhilfe-Spenden! Im Jahr 2016 sind über 8600 Euro gespendet worden. Dazu haben unsere fleißigen Frauen ca. 2400 Euro auf den drei Basaren und dem Konzertbasar eingenommen, insgesamt 11000 Euro!

Knapp 5000 Euro davon sind zweckgebunden für Internatskosten von acht SchülerInnen, Stipendien für drei StudentInnen und die Jugendarbeit in unserer Patengemeinde in Aiud gespendet worden, 3600 Euro von regelmäßigen und 1400 Euro von spontanen Spendern.

Leider haben einige Spender ihre monatlichen Zahlungen für diesen Zweck eingestellt. Damit wir den SchülerInnen eine Unterstützung für die Internatskosten zuverlässig vier Jahre lang zahlen können, müssen die Einnahmen aber vorhersehbar sein. Keiner soll seine Ausbildung abbrechen müssen. Deshalb wiederhole ich meine herzliche Bitte um regelmäßige monatliche Spenden für diesen Zweck, jeder Betrag ist willkommen.

Wir spenden weiterhin für die Roma-Projekte unserer ungarischen Partnerin Eva Forika (kostenlos Brot für arme Familien gegen Gutscheine, Beschäftigung, Sport, Ausflüge und Essen für Kinder)

und für die Gemeinde in Aiud. Spender erhalten Anfang 2018 eine Spendenbescheinigung, wenn die Spende 200 Euro übersteigt. Spender, deren Adresse wir nicht haben, können im Gemeindebüro anrufen (5 14 35 93). Für Spenden bis 200 Euro genügt als Nachweis eine Kopie des Kontoauszugs. Auf dem Kontoauszug müssen nur Ihr Name und Ihre Kontonummer, sowie Name und Kontonummer des Spendenempfängers, der Betrag und der Buchungstag ersichtlich sein.

Spendenkonto:

Empfänger: Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree

IBAN: DE26 5206 0410 0003 9015 56

Verwendungszweck: RT 105, Rumänienhilfe (zur allgemeinen Verwendung) oder Internatskosten ... usw. (zweckgebunden)

Die Osterfahrt verschieben wir dieses Jahr in den Juli, dann nehmen wir anstelle der Osterpakete Hilfspakete mit. Wir werden zu fünft in Sincrai ca. fünf Tage lang beim Ausbau eines kirchlichen Gemeindezentrums helfen, insbesondere beim Einbau einer Küche.

Wir suchen für eine arme rumänische Familie einen Gasherd und ein Fahrrad.

Herzlichen Dank allen Spendern und Helfern!

*Horst Stein*







# STREULICHT

## Klangfarbenfest 2017 – Internationale Gartenausstellung

### KLANG-FARBEN-FEST

24.06.2017 | Gärten der Welt

Das Klang-Farben-Fest am Christlichen Garten in den Gärten der Welt ist schon zu einer schönen Tradition geworden. Auch 2017 findet es wieder statt, diesmal am Sonnabend, dem 24. Juni, ab 12:00 Uhr im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung (IGA).

Auch in diesem Jahr hält das Programm für alle Altersgruppen etwas bereit: Posaunenklänge und viel Gospelmusik werden u. a. im Bühnenprogramm zu erleben sein, dazu Folklore und moderne elektronische Musik. Frieda, die Kirchen-Clownin, möchte Groß und Klein zum Lachen und Nachdenken bringen.

Im Christlichen Garten selbst gibt es wieder viel Nachdenkliches zu hören. Und natürlich darf die große Spielwiese für Kinder und Familien nicht fehlen. Das Geistliche Wort zu Beginn spricht diesmal Msgr. Bonin vom Erzbistum Berlin.

**Aktuelle Informationen unter:**  
<https://iga-berlin-2017.de/veranstaltungen/klang-farben-fest>.

*Volkmar Hirth*

### IHRE – UNSERE – SCHÖNSTEN KURZGESCHICHTEN!

Psalm 34,9 „Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist“  
Augen öffnen! – Ohren öffnen – Nasen öffnen – Zungen lösen

Liebe Geschichtenleser, werden Sie Schreiber! Liebe Gottesdiensthörer, werden Sie Vorleser!

Die Internationale Gartenausstellung iga-berlin-2017 wird uns erfreuen. Bis Oktober wird es viel zu sehen, zu hören, zu riechen und zu schmecken geben. Eine schöne Zeit. Sie wird zu Ende gehen, und auch das wollen wir feiern mit dem **Gottesdienst am Sonnabend, den 14.10.17 um 14:00 Uhr auf dem IGA-Gelände.**

Auch danach wird es in unserem Stadtbezirk viele Möglichkeiten geben, Gottes Freundlichkeit zu schmecken und zu sehen, zu hören und zu riechen. So war und ist es auch schon vor der IGA. Davon wollen wir erzählen, das mögen viele Menschen hören und nicht nur die Problemnachrichten über Marzahn-Hellersdorf.

Darum bitten wir, die Kirchen in unserem Stadtbezirk, die Vorbereitungsgruppe des IGA-Abschlussgottesdienstes: Wir bitten SIE um Ihre Kurzgeschichte zum Thema, wo oder wann oder wie Gott Ihnen oder anderen Geschöpfen in unserem Stadtbezirk freundlich begegnet ist.

Bitte schreiben Sie uns mit 3000 bis 5000 Zeichen (das entspricht einer bis anderthalb A4-Seiten, beschrieben in der Schriftgröße 12).

Drei dieser Geschichten werden wir auswählen und daraus drei Kurzpredigten gestalten. Sie können gern mitwirken, wenn Sie wollen. Sie können es auch in unsere Hände und Mänder legen, wenn Sie dies lieber mögen.

Wir werden alle Geschichten sammeln und diejenigen in geeigneter Weise in den Gemeinden bekannt machen, für die wir die Zustimmung der Verfasser zur Veröffentlichung haben.

**Bitte senden Sie Ihre Geschichte an  
Pfarrer Thomas Jabs  
Hönower Str. 17  
12623 Berlin  
Pfarrer.Jabs@kirche-mahlsdorf.de**

Vielen Dank! •

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

### **ANKÜNDIGUNG: REFORMATIONSTAG 2017 IM FEZ 31.10.2017 | 15:17 – 20:17 Uhr**

Zur Verantwortung berufen – unter diesem Motto aus dem Neuen Testament erinnern wir uns an 500 Jahre Reformation.

Der Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree und seine Gemeinden laden am Dienstag, 31. Oktober 2017, herzlich zu einem Fest ins Kinder-, Jugend- und Familien-

zentrum FEZ in der Wuhlheide nach Berlin-Köpenick ein. Los geht es – dem Anlass angemessen – um 15:17 Uhr. Mit Musik von Bläserinnen und Bläsern aus dem Kirchenkreis und einem Feuerwerk schließen wir um 20:17 Uhr.

Was steht auf dem Programm? Zunächst das *Reformationstor*, gestaltet mit Bausteinen christlicher Gemeinden unter der Frage: Was würde Luther heute sagen? Und dann viel Musik: Angefangen mit einem *Kinder-Musical* – etwa 70 Kinder aus dem Kirchenkreis werden an der Aufführung mitwirken. Das *Gospelkollektiv*, der Gospelchor der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Berlin-Lichtenberg, wird ebenfalls mit von der Partie sein. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt ist der Auftritt des Rocksängers und Liedermachers *Heinz-Rudolf Kunze*.

Und nicht zuletzt: Gemeinsam mit der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Petra Pau (Die Linke), dem Pressesprecher des 1. FC Union Berlin, Christian Arbeit, und Bezirksbürgermeister Oliver Igel (SPD) soll in einer Podiumsdiskussion der Frage nachgegangen werden: *Wie geht es weiter mit der Demokratie?*

Lassen Sie sich einladen – wir freuen uns auf Sie! •

# KIND+JUGENDLICHT

Seite für die Jünger in der Gemeinde

## CHRISTENLEHRERÜSTE – RÜCKBLICK

Vom 24.–26. März 2017 waren wir Christenlehrekinder in Waldsiefersdorf zur Rüste. Wir waren 21 Teilnehmer, davon 19 Kinder und Annette und ihr Mann Thomas, der Coolste.

Am Freitagabend haben wir unsere Sachen ausgepackt, Abendbrot gegessen und sind nach einer gemütlichen Erzählrunde mit Liedern ins Bett gegangen. Obwohl wir am Samstag schon früh aufgewacht waren, mussten wir noch in den Federn bleiben, damit Annette und Thomas ausschlafen konnten. Gleich nach dem Frühstück durften wir uns auf dem Spielplatz austoben. Dort gab es eine tolle Drehscheibe. Die Jungs spielten begeistert Fußball. Danach sind wir zur Schatzsuche ausgezogen. Die Schatzkiste hatte Thomas auf dem Hof versteckt, die Pauline gefunden hat. Dort waren Glitzerstifte für alle drin, mit denen wir später Teegläser anmalen konnten.

Annette hatte sich eine Punktevergabe ausgedacht. Man konnte sich Punkte fürs Aufräumen und fürs Ruhig-/Leisesein verdienen. Zwei Zimmer erreichten die Höchstpunktzahl von sechs Punkten. Dafür durften die Kinder von dort Eis essen gehen. Aber die anderen Kinder schmeichelten Thomas, sodass letztlich alle zusammen Eis naschen durften.

Am Nachmittag sind wir die Himmelsleiter hoch gelaufen (84 Stufen) und waren auf dem Wasserturm. Beim Kinoabend und dem Film „Josef, König der Träume“ klang



der Abend aus. Die Chips und Popcorn waren lecker! Am letzten Tag wanderten wir um den See herum und spielten auf dem Spielplatz. Mittags schlemmten wir bei Schnitzel,

Kartoffeln und Gemüse, darüber haben sich alle Kinder sehr gefreut, bevor wir von unseren Eltern abgeholt wurden. Die Rüste hat uns allen viel Spaß gemacht, und wir sind schon auf das nächste Mal gespannt.

*Pauline und Willi Seeland*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

## DIE FRÜHJAHRSRÜSTE MIT DEN „GROSSEN“ – KLEINER RÜCKBLICK

Vom 24.–26. Februar 2017 fuhren die Kinder der Mittwochsgruppe zu ihrer traditionellen Frühjahrsrüste zur Vorbereitung des Weltgebetstags-Familien-Gottesdienstes nach Waldsiefersdorf. In diesem Jahr waren wir eine eher kleine Runde (acht Kinder, mein Mann Thomas und ich). Es war eine wunderbare Atmosphäre. Wir haben viel gebastelt, gesungen und auch einfach mal relaxt

– muss ja auch mal sein! Bei Wanderungen, Spielen, einem Kinoabend, Malen ... und Spaß verging die Zeit schnell. Die Ergebnisse unserer Rüste konnten sich beim Familiengottesdienst am 5. März sehen lassen.

*Annette Bock*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### **KONFIRMANDEN-VORSTELLUNGSGOTTESDIENST** 21.05.2017 | 11:00 UHR | GNADENKIRCHE

Unter dem Thema „Helden wie Harry P. – und wir?“ werden sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrer Gruppe mit einem Gottesdienst vorstellen, der inhaltlich auf der Konfi-Rüste vom 5.-7. Mai vorbereitet wird.

Die Konfirmation von vier jungen Leuten werden wir dann am Pfingstsonntag feiern. Die anderen zehn werden noch das nächste Jahr die Konfirmandenkurse besuchen, zu denen vom September an die Neuen aus der 8. Klasse hinzu kommen werden.

Alle Jugendlichen, die bei uns konfirmiert werden wollen und in zwei Jahren zu Pfingsten entweder mindestens 14 Jahre alt sein oder die 9. Klasse besuchen werden, sind dazu herzlich eingeladen.

In der Regel treffen wir uns an jedem 2. Samstag im Monat von 10–16 Uhr im GMZ Mitte, Alt-Biesdorf 59.

Die nächsten Termine sind:  
Samstag, 09.09./07.10./11.11.2017 und vom 8.-10.12.2017 die Wochenendfahrt

(Krippenspielvorbereitung für Heiligabend 15:30 Uhr). All diejenigen, die sich in unserer Gemeindegartei befinden, bekommen noch einen Einladungsbrief.

Eine Gelegenheit zur Information wird es im Anschluss an den Gottesdienst am 2. Juli in der Kirche geben.

*Justus Schwer*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### **EINLADUNG DER KONFIRMANDEN ZUR JUNGEN GEMEINDE**

In den vergangenen knapp zwei Jahren habt ihr uns bereits als Teamer im Konfirmandenunterricht kennen- und wir euch als Konfirmanden schätzen gelernt. Mit eurer Konfirmation geht dieser gemeinsame Abschnitt leider vorbei. Wir wünschen euch natürlich alles Gute und eine ausgiebige Feier mit Freunden und Familie. Doch mit eurer Konfirmation soll euer Weg in der Gemeinde nicht beendet sein.

Wir, die Junge Gemeinde, laden euch ganz herzlich ein, einen Teil eurer wertvollen Freizeit mit uns gemeinsam zu verbringen und zu gestalten.

Jeden Dienstagabend treffen wir uns im Jugendstall in Biesdorf-Mitte um 19:00 Uhr, um gemeinsam zu kichern, zu kochen, zu diskutieren, Volleyball oder auch Karten zu spielen, uns auszutauschen oder sogar auch mal Hausaufgaben zu machen.

Also schaut herein und bleibt bei uns hängen. Wir freuen uns jetzt schon auf euch.

*Eure Junge Gemeinde*

# KLANGLICHT

## Musik in unserer Gemeinde

### MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

#### ORGELANDACHT

*jeden Mittwoch | 18:00–18:30 Uhr*

Nachdem die Abendglocken verklungen sind, ist in unserer Kirche Gelegenheit zur Einkehr und Besinnung.

### MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

Im Mai und Juni finden keine Konzerte statt.

### MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM NORD

Im Mai und Juni finden keine Konzerte statt.



### ZIEH EIN ZU DEINEN TOREN

Zieh ein zu deinen Toren,  
sei meines Herzens Gast,  
der du, da ich geboren,  
mich neugeboren hast,  
o hochgeliebter Geist  
des Vaters und des Sohnes,  
mit beiden gleichen Thrones,  
mit beiden gleich gepreist.

Du bist ein Geist der Freuden,  
von Trauern hältst du nichts,  
erleuchtest uns im Leiden  
mit deines Trostes Licht.  
Ach ja, wie manches Mal  
hast du mit süßen Worten  
mir aufgetan die Pforten  
zum güldnen Freudensaal.

Zieh ein, lass mich empfinden  
und schmecken deine Kraft,  
die Kraft, die uns von Sünden  
Hilf und Errettung schafft.  
Entsünde meinen Sinn,  
dass ich mit reinem Geiste  
dir Ehr und Dienste leiste,  
die ich dir schuldig bin.

Du bist ein Geist der Liebe,  
ein Freund der Freundlichkeit,  
willst nicht, dass uns betrübe  
Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit.  
Der Feindschaft bist du feind,  
willst, dass durch Liebesflammen  
sich wieder tun zusammen,  
die voller Zwietracht seind.

*Paul Gerhardt, EG 133*

Du bist ein Geist, der lehret,  
wie man recht beten soll;  
dein Beten wird erhöret,  
dein Singen klinget wohl.  
Es steigt zum Himmel an,  
es lässt nicht ab und dringet,  
bis der die Hilfe bringet,  
der allen helfen kann.



### BEERDIGUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes  
nicht in der Internetausgabe

### TAUFEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes  
nicht in der Internetausgabe

*Lass mich dein sein und bleiben,  
du treuer Gott und Herr,  
von dir lass mich nichts treiben,  
halt mich bei deiner Lehr.  
Herr, lass mich nur nicht wanken,  
gib mir Beständigkeit;  
dafür will ich dir danken  
in alle Ewigkeit.*

*(Nikolaus Selnecker, EG 157)*

### WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

**Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus**  
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

**Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33**  
Mittwoch | 17.05. u. 28.06. | 15:00 Uhr

**Seniorenheim Köpenicker Straße 302**  
Freitag | 19.05. u. 23.06. | 16:00 Uhr

**Seniorenheim Buckower Ring 62**  
Mittwoch | 10.05. u. 28.06. | 16:00 Uhr

**Seniorenheim Grabensprung**  
Dienstag | 16.05. u. 27.06 | 16:00 Uhr

**Seniorenheim Märkische Allee 68**  
Donnerstag | 18.05. u. 29.06. | 15:30 Uhr

**Seniorenheim Apollofalterallee 37**  
Donnerstag | 18.05. u. 29.06. | 16:30 Uhr

*Alle Gemeindeglieder und Gäste sind  
herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.*



## HARALD RÜCKERT – DER NEUE BISCHOF DER EMK

Die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland hat einen neuen Bischof: Harald Rückert. Die Delegierten der Zentralkonferenz in Hamburg wählten am 15. März Pastor Harald Rückert zum Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland. Harald Rückert tritt seinen neuen Aufgabenbereich am 15. Mai an, wenn die jetzige Bischöfin, Rosemarie Wenner, in den Ruhestand geht. Neben einer engagierten Gemeindegarbeit hat Harald Rückert den Kurs „Gemeindeleitung“ für Pastoren auf Probe ins Leben gerufen, war Vorsitzender der Fachgruppe Gemeindegründung und zehn Jahre lang Superintendent des Reutlinger Distrikts. Seit 2010 ist er Pastor auf dem Bezirk Reutlingen, der sich besonders in der Arbeit mit Flüchtlingen und in der interreligiösen Arbeit engagiert.

## BEGEGNUNGSTAG AM 2. JULI

Am 2. Juli haben wir die große Freude, unsere Gemeinde aus Oberschöneweide zu einem Begegnungstag begrüßen zu können. Wir starten mit einem gemeinsamen Gottesdienst, werden zu Mittag miteinander grillen, haben dann viel Zeit für Gespräch und Begegnung; mit dem Kaffeetrinken werden wir den Begegnungstag abschließen. Eine wunderbare Gelegenheit, um sich gegenseitig besser kennenzulernen!

## ZITAT VON JOHN WESLEY

„Nicht alle Gläubigen sprechen die gleiche Sprache. Das sollte auch gar nicht von ihnen erwartet werden; es wäre ein unbilliges Verlangen. Tausend Umstände können zu ihrer besonderen Ausdrucksweise geführt haben. Aber verschiedene Menschen können unterschiedliche Ausdrücke gebrauchen und doch die gleiche Meinung haben. Andere mögen sich sowohl in ihren Meinungen wie in ihrer Ausdrucksweise von uns unterscheiden und dennoch mit uns am gleichen kostbaren Glauben teilhaben. – Da wir doch einen Herrn, einen Glauben und eine Hoffnung unserer Berufung haben, wollen wir uns gegenseitig in der Kraft Gott stärken.“

*aus: Über allem die Liebe, Ein John Wesley Brevier; zum 22. Mai*

*Herzliche Grüße von  
Pastor Joachim Georg*

# TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte

| <b>GMZ NORD ·<br/>Maratstraße 100</b> | <b>Wochentag</b>                 | <b>Uhrzeit</b>    |
|---------------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Kinderkrabbelgruppe                   | jeden Mittwoch                   | 09:30 – 11:00 Uhr |
| Senioren                              | Mi 17.05. u. 21.06.              | 14:30 Uhr         |
| Ökum. Bibelgespräch                   | jeden Mittwoch                   | 19:00 – 20:00 Uhr |
| Gesprächskreis                        | Do 04.05. u. 01.06.              | 16:00 Uhr         |
| Po Go (Pop+Gospel-Chor)               | jeden Freitag                    | 18:30 Uhr         |
| Seniorengymnastik<br>60 Plus          | jeden Montag                     | 10:00 Uhr         |
| Spiel- und Singekreis<br>Nord         | Mi 03.05. u. 07.06.              | 14:30 Uhr         |
| EG-Singers                            | Bei Pfarrerin Pfeiffer erfragen! |                   |
| Offener Nachmittag                    | Do 18.05. u. 22.06.              | 15:00 Uhr         |

| <b>PFARRHAUS ·<br/>Alt-Biesdorf 59</b>    | <b>Wochentag</b>                | <b>Uhrzeit</b>    |
|---|---------------------------------|-------------------|
| Christenlehre<br>1. – 3. Klasse           | montags (nicht in den Ferien)   | 16:30 – 17:30 Uhr |
| Christenlehre<br>3. – 7. Klasse           | mittwochs (nicht in den Ferien) | 17:30 – 18:30 Uhr |
| Junge Gemeinde/<br>Jugendstall            | dienstags                       | 19:00 Uhr         |
| Konfirmandenunterricht<br>8. u. 9. Klasse | Rüste vom 05.–07.05.            | 10:00 Uhr         |
| Handarbeitstreffen                        | Fr 05.05. u. 02.06.             | 19:30 Uhr         |

# TREFFLICHT

## Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Süd

| <b>PFARRHAUS ·<br/>Alt-Biesdorf 59</b> | <b>Wochentag</b>    | <b>Uhrzeit</b> |
|--|---------------------|----------------|
| Frauenhilfe                            | Mi 10.05. u. 14.06. | 14:30 Uhr      |
| Blindenkreis                           | Mi 24.04. u. 28.06. | 14:30 Uhr      |
| Kirchenchor                            | jeden Dienstag      | 19:30 Uhr      |

| <b>GNADENKIRCHE ·<br/>Alt-Biesdorf 59</b> | <b>Wochentag</b>    | <b>Uhrzeit</b>    |
|---|---------------------|-------------------|
| Handglockenchor                           | jeden Dienstag      | 17:30 – 19:00 Uhr |
| Taizé-Singen                              | Mi 31.05. u. 28.06. | 18:30 Uhr         |

| <b>GMZ SÜD ·<br/>Köpenicker Str.165</b> | <b>Wochentag</b>  | <b>Uhrzeit</b> |
|---|---|----------------|
| Mütterkreis                             | Do 04./18.05. u. 01./15.06.                             | 19:30 Uhr      |
| Gesprächskreis als<br>Hauskreis         | Fr 30.06.<br>Kontakt Fam. Siems,<br>Tel. 030.5 14 63 06 | 20:00 Uhr      |
| Seniorenkreis                           | Di 09.05. u. 13.06.                                     | 15:00 Uhr      |
| Begegnungscafé                          | Di 02./16.05. u. 06./20.06.                             | 15:00 Uhr      |
| Senioren Singkreis                      | Do 04./18.05. u. 01./15.06.                             | 15:00 Uhr      |
| Seniorengymnastik                       | jeden Donnerstag  | 14:00 Uhr      |
| Yoga                                    | jeden Montag  | 17:30 Uhr      |
| MidlifeKreis                            | Mo 19.06.   | 20:00 Uhr      |
| Bibel-Lesen                             | 04./18.05. u. 01./15.06.                                | 18:15 Uhr      |

# ÖFFENTLICH

## Adressen und Kontakte

### EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro Alt Biesdorf 59 · 12683 Berlin  
Telefon 030.5 14 35 93 · Fax 030.51 73 70 97  
E-Mail: [info@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:info@ev-kirche-biesdorf.de)  
Montag und Freitag 9:00 – 13:00 Uhr  
Dienstag 13:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 – 13:00 Uhr  
Küsterin Evelyn Zippel  
Büromitarbeiterin Petra Stüber

**Am 09.06.2017 bleibt das Büro wegen des  
Mitarbeiterausflugs geschlossen.**

### UNSERE MITARBEITER

#### *PfarrerIn Claudia Pfeiffer*

Maratstraße 100 · 12683 Berlin  
Telefon 030.54 70 29 78 · Fax 030.54 70 29 77  
E-Mail: [pfrcldpfeiffer@online.de](mailto:pfrcldpfeiffer@online.de)  
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

#### *Pfarrer Justus Schwer*

Köpenicker Str. 165 · 12683 Berlin  
Telefon 030.80 48 18 02  
E-Mail: [justus.schwer@t-online.de](mailto:justus.schwer@t-online.de)  
Sprechzeit: dienstags 16:00 – 18:00 Uhr  
(GMZ Süd) oder nach Vereinbarung

*Kantor Andreas Hillger* · Mobil 0172.3 23 33 11

*Anneliese Thieme* · Telefon 030.51 73 76 64

*Dagmar Geißler* Telefon 030.5 41 50 07

*Pädagogische Mitarbeiterin Jacqueline Leverenz*  
Telefon 030.6 51 78 56

*katechetische Mitarbeiterin Annette Bock*  
Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

### EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS

Parkweg 8 · 12683 Berlin  
Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44  
E-Mail: [kita@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:kita@ev-kirche-biesdorf.de)  
**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 06:30 – 17:00 Uhr  
**Leiterin** Annette Bock

### KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE Empfänger

Ev. Kirchenkreis Lichtenberg/Oberspree  
IBAN DE26 5206 0410 0003 9015 56  
BIC: GENODEF1EK1,  
Bank Evangelische Bank eG  
**Verwendungszweck**  
Versöhnungskirchengemeinde Biesdorf  
z. B. für: Kirchgeld, Hilfe vor der Tür o.ä.

**Webadresse des Kirchenkreises:** [www.kklios.de](http://www.kklios.de)

### EV.-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN

#### PASTORAT: *Pastor Joachim Georg*

Helmholtzstr. 23 · 12459 Berlin  
Telefon 030.5 35 40 68  
E-Mail: [joachim.georg@emk.de](mailto:joachim.georg@emk.de)  
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

*Gemeindevertreterin Ruthild Fischer*  
Telefon 030.68 83 52 40

### KONTO EV.-METHODISTISCHE KIRCHE Empfänger

EmK Berlin-Marzahn  
IBAN: DE53 5206 0410 4406 4513 22  
BIC: GENODEF1EK1  
Bank Evangelische Bank eG

### KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

PFARRKIRCHE »Maria Königin des Friedens«

#### *Pfarrer Michael Kulpinski*

Oberfeldstraße 58/60 · 12683 Berlin  
Telefon 030.542 86 02 · Fax 030.54 39 81 73  
[pfarrbuero@kirche-biesdorf.de](mailto:pfarrbuero@kirche-biesdorf.de)

# HERRLICHT

**Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst**

**AM** Abendmahl

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein  
zum Gespräch bei Kaffee und Tee

KIGO  
zeitgleicher Kindergottesdienst im Wintergarten  
der Kita

| <b>Termin</b>                     | <b>GMZ NORD</b> · Maratstraße 100            | <b>Ev. GNADENKIRCHE</b> · Alt Biesdorf 59   | <b>GMZ SÜD</b> · Köpenicker Str. 165       |
|-----------------------------------|--|---|--|
| 07. Mai<br><i>Jubilae</i>         | 09:30 Uhr Pastor Georg <sup>AM</sup> *       | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler <sup>TAUFE KIGO</sup> *  | 09:30 Uhr Lektor Springer                  |
| 14. Mai<br><i>Kontate</i>         |  | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer <sup>AM KIGO</sup> *<br><i>Jubelkonfirmation</i>                 |  |
| 21. Mai<br><i>Rogate</i>          | 09:30 Uhr Herr Magdowski *                   | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer <sup>*</sup><br><i>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden</i> |  |
| 25. Mai<br><i>Himmelfahrt</i>     |  | 14:30 Ökumenischer Parkgottesdienst<br>14:00 Vorprogramm                                  |  |
| 28. Mai<br><i>Exaudi</i>          |  | 12:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchentag<br>Pfarrer Schwer <sup>AM</sup> *                   |  |
| 04. Juni<br><i>Pfingsten</i>      | 09:30 Uhr Pastor Georg *                     | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer <sup>AM</sup> *<br><i>Konfirmation</i>                           |  |
| 05. Juni<br><i>Pfingstmontag</i>  | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup> * |   | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup> |
| 11. Juni<br><i>Trinitatis</i>     | 09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer *               | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer *  |  |
| 18. Juni<br>1. So nach Trinitatis | 09:30 Uhr Herr Reinhold *                    | 10:00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest   |  |
| 25. Juni<br>2. So nach Trinitatis | 09:30 Uhr Lektorin Balsebre-Andrae *         | 11:00 Uhr Lektorin Balsebre-Andrae <sup>KIGO</sup> *                                      |  |
| 02. Juli<br>3. So nach Trinitatis | 09:30 Uhr Pastor Georg <sup>AM</sup> *       | 11:00 Uhr Pfarrer Schwer <sup>AM KIGO</sup> *   | 09:30 Uhr Pfarrer Schwer <sup>AM</sup>     |